

SCHLIERBACH

NACHRICHTEN
UND INFORMATIONEN
DES STADTTEILS

aktuell



39. Jahrgang Nr. 9 September 2017



GoHo Girls - Stuttgart
Heidelbärchen - Heidelberg/Karlsruhe
Männermädchen - Malitz
Mergie - Marburg/Gießen
Saxy Betties - Halle/Leipzig
Seagulls - Hamburg
U da Cologne - Köln
Woodchicks - München



Sommer
in
Schlierbach



Ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit liegen uns am Herzen



- Wir beraten Sie gerne in allen Gesundheitsfragen
- Wir versorgen Sie mit allen Arzneimitteln und Verbandstoffen
- Wir führen für Sie Nahrungsergänzungsmittel: Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente u. Spezialdiätetika
- und für Ihre Schönheit: hochwertige Apothekenkosmetik
- Wir liefern Ihre Arzneimittel auch nach Hause

Ihre
Neckar-Apotheke

Apotheker Dr. H. Seebald
Kleingemünder Straße 30 · 69118 HD-Ziegelhausen
Telefon (0 62 21) 80 31 08 · Fax (0 62 21) 89 01 828

Moderne Kieferorthopädie in HD-Ziegelhausen:

Mit unsichtbaren Spangen

Fachpraxis für Kieferorthopädie



Kyriasi-Schmalenberg

HD-Ziegelhausen · Brahmsstr. 12 · Tel 06221/13 97 32 · www.zahnspege-heidelberg.de

Bei einem Trauerfall

Ihr Bestattungsunternehmen in Schlierbach

J. und W.

Rittmüller

Inh. V. Kurz-Feuerstein

Tag und Nacht erreichbar

HD 13120 - 28888 - 800019

Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite

Kleingemünder Straße 21 · 69118 HD-Ziegelhausen
www.rittmueller.de



Pflegeheim und Betreutes Wohnen
im Luftkurort Wilhelmsfeld

Seniorenzentrum Erlbrunner Höhe

Panoramaweg 12 | 69259 Wilhelmsfeld

Tel. 0 62 20 - 915 433 0

erlbrunner-hoehe@stadtmission-hd.de

Ausbildungsstätte sowie Einsatzstelle für das
Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und die Bundesfreiwilligendienste
Altenhilfe der Evang. Stadtmission Heidelberg
www.stadtmission-hd.de



**TEXTSTUDIO
GROSS**

Kopien/Ausdrucke bis A3
Textverarbeitung u.v.m.

dazu: Alles rund um's Papier sowie Geschenkartikel

und neu:
LOTTO-Annahmestelle



Brahmsstr. 1a • 69118 HD-Ziegelhausen • Tel.: 06221 802458
✉ kopien@textstudiogross.de • www.textstudiogross.de



**eye
and
art**

Begeisterung
SEHEN

Hauptstraße 114
69117 Heidelberg
Tel. 06221 183394
www.eye-and-art.de

EVANGELISCHE BERGGEMEINDE SCHLIERBACH



Gottesdienste und besondere Veranstaltungen Berggemeinde (Bg) und Versöhnungsgemeinde (Vsg)

Freitag, 15.09.

18.30 Uhr Friedensgebet (Vsg)

Samstag, 16.09.

9.00 Uhr ökumen. Schulanfängergottesdienst in der kath. St. Teresa-Kirche (Vsg)

9.00 Uhr Männertreff am Samstag in den Gemeinderäumen der Versöhnungsgemeinde

Sonntag, 17.09. – 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche, Prädikant Sablotny (Bg)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfr. von Uslar, parallel Kindergottesdienst (Vsg)

Donnerstag, 21.09.

19.30 Uhr Geleitete Trauergruppe (Vsg)

Freitag, 22.09.

18.30 Uhr Friedensgebet (Vsg)

Sonntag, 24.09. – 15. Sonntag nach Trinitatis - Erntedank

10.00 Uhr Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl, Pfr. von Uslar und Gemeindediakon Schneider, kein Kindergottesdienst (Vsg)

11.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit den Kindern der KiTa und Vorstellung der Konfirmanden, Pfarrerin Nigmann (Bg)

Donnerstag, 28.09.

19.30 Uhr Geleitete Trauergruppe (Vsg)

Freitag, 29.09.

19.00 Uhr Friedensgebet (Vsg)

Sonntag, 01.10. – 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Bergkirche, Pfrin. i.R. Gaßner (Bg)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Lobpreis, Pfr. von Uslar, parallel Kindergottesdienst (Vsg)

Donnerstag, 05.10.

19.30 Uhr Geleitete Trauergruppe (Vsg)

Freitag, 06.10.

19.00 Uhr Friedensgebet (Vsg)

Sonntag, 08.10. – 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal der KiTA, Pfr. von Uslar, parallel Kindergottesdienst, anschl. Kirchkaffee (Bg)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Nigmann, parallel Kindergottesdienst
ca. 12.00 Uhr Gemeindemittagessen (Vsg)

Donnerstag, 12.10.

19.30 Uhr Geleitete Trauergruppe (Vsg)

Freitag, 13.10.

19.00 Uhr Friedensgebet (Vsg)

Samsatg, 14.10.

9.00 Uhr Männertreff am Samstag, in den Gemeinderäumen der Versöhnungsgemeinde

Sonntag, 15.10. – 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Bergkirche, Pfrin. Nigmann (Bg)

10.00 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores, Pfr. von Uslar, parallel Kindergottesdienst (Vsg)

Begegnungsnachmittag:

Der erste Begegnungsnachmittag nach der Sommerpause findet am Donnerstag, 28. September, um 16.30 Uhr im Pfarrhaus, Am Gutleuthofhang 13, statt. Herzliche Einladung!

„Es weihnachtet bald sehr“.

Aufruf: Helfer für das Krippenspiel gesucht!

Alle Jahre wieder soll an Heiligabend in der Schlierbacher Bergkirche ein Krippenspiel für Kinder stattfinden. Nachdem die Weihnachtsgeschichte in den letzten Jahren grandios geprobt und aufgeführt wurde, soll die Tradition fortgesetzt werden. Die beiden letztmaligen Krippenspiellintendantinnen stehen dieses Jahr leider nicht mehr zur Verfügung. Deshalb benötigen wir kreative und engagierte Eltern, Konfis, Freiwillige, die sich bereit erklären, mit einer Kindergruppe im Grundschulalter im Dezember vier bis sechs mal zwei Stunden zu proben und das Krippenspiel am 24. Dezember zu leiten. Vielleicht kann jemand seine Erfahrungen, erprobten Konzepte oder Ideen mit einbringen. Sprechen Sie jemanden aus der Gemeinde an oder schreiben Sie an berggemeinde@ekihd.de, wenn Ihr Interesse geweckt wurde.

Viele Grüße von M. Dittmers aus dem Ältestenkreis

Konzert in der Bergkirche mit international bekannter Geigerin

Die schönsten Meisterwerke für die Violine

am Freitag, dem 29. September um 19:30 Uhr



Die international bekannte Geigen-Solistin Franziska König spielt virtuose Violinwerke von Johann Sebastian Bach und Eugene Ysa-ye.

Die Sonaten von J.S. Bach und Eugene Ysa-ye gehören zu den

schönsten und ergreifendsten Meisterwerken der Weltliteratur für Violine.

Auf ihren Konzertreisen als Solistin und Kammermusikerin, die sie über Europa bis nach Mexiko, Taiwan, Russland, Japan, China und die USA führen, begeistert Franziska König die Musikfreunde durch ihre ungewöhnliche Meisterschaft und packende und anrührende Interpretationen.

Publikum und Kritiker sind sich einig darin, dass die sympathische Künstlerin zu den absoluten Spitzenvirtuosen unserer Zeit zu zählen ist.

Franziska König spielt auf einer Violine von Giovanni Battista Guadagnini aus dem Jahre 1772

Karten zu 12 € gibt es an der Abendkasse

Nähere Informationen und Klangbeispiele gibt es unter <http://www.franziska-koenig.de>

Trauer um

Friedhelm Lamprecht

Die Berggemeinde Heidelberg-Schlierbach trauert um Prof. Dr. med. Friedhelm Lamprecht. Im Alter von 76 Jahren ist er am 24. August 2017 verstorben.

Die Trauerfeier fand in der Johanneskirche zu Neuenheim statt, wo das Ehepaar in den letzten drei Jahren wohnte, nachdem sie Ihr schönes Heim am Berg in Schlierbach krankheitsbedingt aufgeben mussten.

Friedhelm Lamprecht hat zusammen mit seiner Frau Annette der Berggemeinde unendlich viel gegeben. Sein breites und tiefes Wissen um das menschliche Leben hat er in die Beratungen und Entscheidungen der Gemeindeleitung mit eingebracht. Und vorbildlich und beispielhaft war seine Treue zur Gemeinde auch über die Zeit seines Ältestenamtes hinaus.

Es war und ist ein Trost für ihn und für uns, die wir um ihn trauern, dass unser Abschiednehmen von dieser Welt kein Gang ins Nichts, sondern Heimgang zu Gott ist.

Das Wort, das über der Traueranzeige stand, wird uns begleiten:

„Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende!“



Kontakte zur Evangelischen Berggemeinde Schlierbach

Pfarramt: Am Gutleuthofhang 13

Tel. 06221 / 80 03 36

e-mail: berggemeinde@ekihd.de

!!! Achtung - Geänderte Öffnungszeiten:

Di. 14.30-17.30 Uhr und

Do. 9.00-12.00 Uhr

Sekretärin: Sabine Falter, e-mail: s.falter@ekihd.de

Pfarrerin Julia Nigmann

julia.nigmann@kbz.ekiba.de

Sprechzeit im Pfarramt: nach tel. Vereinbarung,

Tel. 06221/9985962

Spendenkonto:

Evang. Kirchengemeinde / Berggemeinde Slb

IBAN: DE21 6725 0020 0001 2009 76

Evangelischer Gemeindeverein Heidelberg-Schlierbach e.V.

Jahresmitgliederversammlung des Evangelischen Gemeindevereins Heidelberg-Schlierbach e.V.

Am 06. Juli 2017 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Evangelischen Gemeindevereins im Begegnungsraum der KiTa statt, und der 1. Vorsitzende, Alexander v. Tilinsky, konnte trotz der Hitze eine zufriedenstellende Zahl an Mitgliedern begrüßen.

Er berichtete, dass der Verein auch im vergangenen Jahr die Berggemeinde finanziell sinnvoll unterstützt hat. So übernahm er die Ausgaben, die im Rahmen des Besuchsdienstes entstanden sind und auch andere Kosten wie z.B. für das Krippenspiel an Weihnachten in der Bergkirche. Ferner konnte aus den Mitteln des Vereins die Anschaffung eines Klaviers übernommen werden, das jetzt im Gemeinderaum steht und bei Gottesdiensten und Chorproben für guten Klang sorgt. Für die Küche wurde eine Kaffeemaschine angeschafft. Zum Mitgliederstand stellte er fest, dass dieser mit 30 Personen noch steigungsfähig sei.

Der Bericht der Kassenprüfer Jürgen Tröger und Anneliese Gissler war ebenfalls positiv – es gab keine Beanstandungen in der Kassenführung und der Verein dankte Sabine Falter für ihre Arbeit.

Im Anschluss beantragte Herr Tröger die Entlastung des Vorstands, die bis auf eine Enthaltung einstimmig erfolgte. Die Aussprache über die künftigen Tätigkeitsbereiche ergab drei Schwerpunkte, denen sich der Verein in Abstimmung mit dem Ältestenkreis widmen wird:

- Unterstützung der Berggemeinde bei einer Verbesserung der Lichtverhältnisse in der Bergkirche.
- Unterstützung der Berggemeinde bei der Installation eines Audiokonzepts für Schwerhörige.
- Unterstützung der Berggemeinde bei der Anschaffung von Möbeln im renovierten Pfarrhaus für die Gemeinderäume.

Für diese Initiativen erbittet der Verein Spenden (Spendenkonto: Evang. Gemeindeverein HD-Schlierbach e.V.; IBAN: DE43 6729 0100 0059 5887 02)

Zum Ende der Versammlung erklärte Herr von Tilinsky, dass er aus Alters- und Gesundheitsgründen für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Er bat die Mitglieder, sich Gedanken bezüglich des im nächsten Jahr neu zu wählenden Vorstands zu machen.

Die Versammlung endete um 19.55.

Jutta`s Nagelstudio für IHN und SIE

Kleingemünder Str. 14 69118 HD-Ziegelhausen

Tel.: 0 62 21 / 80 84 66

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Sa. 9.00 – 13.00 Uhr – Mo. geschlossen

Geleitete Trauergruppe für Erwachsene

„Und nichts ist mehr so, wie es war!“

Geleitete Trauergruppe für Menschen, die einen Angehörigen oder Freund verloren haben



vom 21.09.- 26.10.17 (6 Abende)
donnerstags 19.30-21.30 Uhr
Ort: Evang. Versöhnungsgemeinde Heidelberg-Ziegelhausen, Mühlweg 10
Leitung: Dipl. Psych. Helmuth Bühler; Dr. med. Ulrike Eggeling, Heidelberg

Einen nahestehenden Menschen zu verlieren, löst starke emotionale Reaktionen aus, sei es offen oder verdeckt. Die Erfahrung zeigt, dass sich individuell unterschiedliche Trauerreaktionen weder an eine festgelegte Zeit, einen klar umgrenzten Ort noch an eine einheitliche Form halten. Das Trauerverhalten unterscheidet sich auch häufig bei Männern und Frauen.

Trauerschmerz und Trauersehnsucht können sowohl das private als auch das berufliche Nebeneinander nachhaltig beeinflussen, ja erschweren. Ihre Trauer zu zeigen ist für viele Menschen nach wie vor schwierig. Sie befürchten Unverständnis bis hin zu direkter sozialer Ausgrenzung. Menschen, die erleben, dass ihre Gefühle nicht als Schwäche verurteilt, sondern anerkannt werden, können leichter zu diesen stehen und sich ihrem Umfeld gegenüber öffnen. Nach dem Tod eines nahestehenden Menschen können sie in einer Trauergruppe wieder Schutz und Halt finden. Der einfühlsame Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit anderen Trauernden eröffnet Wege aus der lähmenden Hilflosigkeit und dem sozialen Rückzug.

Teilnahmegebühr: 20 € (Getränke inkl.) Anmeldung erbeten bis 17.09.17 im Pfarrbüro der Evang. Versöhnungsgemeinde (Anita Stiefel) Tel. 06221-800316 (Mo- Fr, 10-12) Telef. Vorgespräch mit einem Referenten auf Anfrage möglich.

JuKiWo in Ziegelhausen



Zur 28. JuKiWo, der Kinderbibelwoche der Versöhnungsgemeinde sind in den Herbstferien alle Schulkinder der 1.-6. Klasse ins evangelische Gemeindezentrum im Mühlweg 10 in Ziegelhausen eingeladen. Das Programm mit singen, Geschichten hören, basteln und spielen läuft von Mittwoch, 1.11. bis Samstag, 4.11. jeweils von 15.00 – 17.15 Uhr. Am Ende eines jeden Tagesprogramms gibt es um 17.15 Uhr ein Handpuppenspiel, zu dem auch Eltern und Geschwister eingeladen sind.

Den Abschluss der JuKiWo bildet dann am Sonntag, 05.11. ein Familiengottesdienst, der um 10.00 Uhr in der Versöhnungskirche beginnt.



Foto: Regina Hanno-Igel



Bildhauer
Steinmetzmeister

**Thomas
Laudenklos**
69126 HEIDELBERG

WERKSTÄTTE UND AUSSTELLUNG:
Rohrbacher Straße 98 b (Bergfriedhof)
Telefon (0 62 21) 33 67 79 - Fax 37 40 25

Qualität ist unser Bestreben

vcp



VERBAND CHRISTLICHER
PFADFINDERINNEN UND
PFADFINDER

Termine

Das erste Treffen der **Wölflingsgruppe** findet am **Montag, 18. September 2017** statt.

Die Gruppenstunden werden jeweils **montags** von **17 - 19 Uhr** stattfinden.

Die Gruppe Landbüttel war 2 Wochen in Slowenien unterwegs.

Bisher waren Leo und Benedikt gemeinsam als Stammesleiter aktiv. Am 2. September ist Benedikt zum Auslandsstudium nach Schottland (bis Dezember 2017) aufgebrochen. Celina kam Ende August wieder aus den USA zurück.

Die erste **Leiterrunde** ist am **17. September 2017**.



Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius Schlierbach

Gottesdienste

Samstag, 9. September

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

Sonntag, 10. September, 23. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier in der Gutleuthofkapelle - Tag des offenen Denkmals

Samstag, 16. September

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Laurentius für die Schulanfänger der Schlierbach-Schule und ihre Familien

15.00 Uhr Trauung von Carsten Schwarz und Lisa Kreinhöfner in St. Laurentius

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

Sonntag, 17. September, 24. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius - Patrozinium St. Laurentius

Donnerstag, 21. September

19.30 Uhr Taizé-Gebet in der Gutleuthofkapelle

Samstag, 23. September

16.00 Uhr Trauung von Julia Dierig und Lars Atorf in St. Laurentius

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

Sonntag, 24. September, 25. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

11.00 Uhr Taufe von Theresa Katharina Fiedler in St. Laurentius

Samstag, 30. September

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

Sonntag, 1. Oktober, 26. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

Samstag, 7. Oktober

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

Sonntag, 8. Oktober, 27. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

Donnerstag, 12. Oktober

19.30 Uhr Taizé-Gebet in der Gutleuthofkapelle

Samstag, 14. Oktober

17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie

Sonntag, 15. Oktober, 28. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

Schlierbach

Patrozinium, 17.09.

Am 17. September laden wir sehr herzlich nach dem Patroziniums-Gottesdienst zu einem Grillfest ein. Um Salat- und Kuchenspenden wird gebeten.

Taizé-Gebete

Die nächsten Taizé-Gebete finden am Donnerstag, den 21. September und am 12. Oktober jeweils um 19.30 Uhr in der Gutleuthofkapelle statt.

Seniorenachmittag,

Der nächste Seniorenachmittag findet am Mittwoch, den 18. Oktober um 14.30 Uhr im Pfarrsaal statt.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist wegen Urlaub am 23. Oktober geschlossen.

Aus der Stadtkirche



CITYPASTORAL

Laudes Plus +

Ab Donnerstag, den 14. September wollen wir regelmäßig jeden Donnerstag um 9.00 Uhr in der Krypta das Morgen Gebet mit Liedern aus Taizé singen. Anschließend gibt es im "Glashaus" CON-SPIR-AKTIV (Haus der Begegnung) gegenüber der Jesuitenkirche ein einfaches Frühstück.

Taizé-Gottesdienste, 01.10. und 18.10.

Wir laden herzlich ein zu den Taizé-Gottesdiensten am 1. Oktober um 20.00 Uhr in Stift Neuburg sowie am 18. Oktober um 20.00 Uhr in der Krypta der Jesuitenkirche.

Trauergruppe, 09.10.

Die Trauergruppe trifft sich am Montag, den 9. Oktober um 17.30 Uhr im "Glashaus" der Citypastoral, Merianstr. 1.

Männergruppe, 20.10.

Das nächste Treffen der Männergruppe findet statt am Freitag, den 20. Oktober um 19.30 Uhr im "Glashaus" der Citypastoral.

"Nachklang"

Künftig bieten wir nach der Sonntagsmesse um 11.00 Uhr die Möglichkeit zum Gespräch und zur Begegnung zum Nachklang der Sonntagsmesse. Im „Glashaus“ der Citypastoral werden Kaffee, Tee oder Saft angeboten.

Pilgerweg:

Rheinsteig zwischen Kiederich und Lorsch, 27. - 30.10.

Das Mittelrheintal gehört zum Weltkulturerbe. Bekannte Klöster wie Eberbach und St. Hildegard liegen auf dem Weg. Thematisch werden wir uns mit der "Lebensernte" auseinandersetzen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Bunse, Tel.: 900816 oder im Pfarrbüro der Jesuitenkirche, Tel.: 90080.

Lust auf ein Experiment?

Machen Sie neue Erfahrungen mit einer anderen Ton- bzw. Töpfermasse!

Wir arbeiten mit „Paperclay“, einem Ton, dem eine Papierfasermasse (ca. 40%) zugemischt wurde. In diesem Werkstoff lassen sich Fremdmaterialien (Metall, Steine

etc.) einarbeiten. So werden wir Skulpturen modellieren von hauchdünner bis mehrere Zentimeter starker Wandstärke. Die Objekte werden bei 1100-1300 Grad Celsius gebrannt. Hierbei verbrennen die Papierfasern und es entstehen mikroskopisch kleine Hohlräume, so dass die Werkstücke leichter werden, aber dennoch stabil (vgl. Korallen). Schon beim 1. Brand ist der Auftrag von Glasuren möglich.

Termin: 7. und 8. Dezember ab 17.00 Uhr im Haus der Begegnung, Werkraum, Merianstr. 1
Anmeldung bei Hermann Bunse, Tel. : 900816 oder im Pfarrbüro der Jesuitenkirche, Tel.: 90080

Feiern mit Segensritual

Die Citypastoral bietet Ihnen das "Glashaus" an, um kleinere Feiern, wie Geburtstage und Jubiläen bis ca. 25 Personen, mit einem Segensritual in der Kirche oder Krypta zu gestalten. Informationen im Pfarrbüro der Jesuitenkirche oder im Pfarrbüro Schlierbach.

Kontakte zur Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius Schlierbach

Leiter der Stadtkirche:

Pfarrer Dr. Joachim Dauer
Tel.: 9008-19

Stv. Leiter der Stadtkirche:

Pfarrer Johannes Brandt
Tel.: 762012

Stadtkirchenbüro:

Hiltrud Konetschny
post@kath-hd.de

Gemeindeteam

Sprecherin Bettina Quirrenbach
Tel.: 89 67 388

In dringenden Seelsorgeangelegenheiten:

Tel.: 9008-0, Fax: 9008-12

Pfarrbüro Schlierbach:

Claudia Jörder
Wolfsbrunnensteige 14
Tel.: 802249
st.laurentius-schlierbach@kath-hd.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag 15:30 – 17:00 Uhr

Spendenkonto

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius Schlierbach
IBAN: DE12 6729 0100 0052 8820 01

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland



Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,
Ein Birnbaum in seinem Garten stand,
Und kam die goldene Herbsteszeit
Und die Birnen leuchteten weit und breit,
Da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl,
Der von Ribbeck sich beide Taschen voll.
Und kam in Pantinen ein Junge daher,
So rief er: "Junge, wiste 'ne Beer?"
Und kam ein Mädle, so rief er: "Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick hebb 'ne Birn".

So ging es viel Jahre, bis lobesam
Der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben kam.
Er fühlte sein Ende. 's war Herbsteszeit,
Wieder lachten die Birnen weit und breit;
Da sagte von Ribbeck: "Ich scheid' nun ab.
Legt mir eine Birne mit ins Grab."
Und drei Tage drauf, aus dem Doppeldachhaus,
Trugen von Ribbeck sie hinaus,
Alle Bauern und Bündner mit Feiergesicht
Sangen "Jesus meine Zuversicht".
Und die Kinder klagten, das Herze schwer:
"He is dod nu. Wer giwt uns nu 'ne Beer?"

So klagten die Kinder. Das war nicht recht –
Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht;
Der neue freilich, der knausert und spart,
Hält Park und Birnbaum streng' verwahrt.
Aber der alte, vorahnend schon
Und voll Mißtrauen gegen den eigenen Sohn,
Der wußte genau, was er damals tat,
Als um eine Birn' ins Grab er bat,
Und im dritten Jahr aus dem stillen Haus
Ein Birnbaumsprößling sproßt heraus.

Und die Jahre gehen wohl auf und ab,
Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab,
Und in der goldenen Herbsteszeit
Leuchtet's wieder weit und breit.
Und kommt ein Jung' übern Kirchhof her,
So flüstert's im Baume: "Wiste 'ne Beer?"
Und kommt ein Mädle, so flüstert's: "Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick gew' di 'ne Birn."

So spendet Segen noch immer die Hand
Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

(Theodor Fontane (5.10.1819–1898))



LBS

Ihr Baufinanzierer!

Bezirksleiter Alexander Ajdinski
Mobil 0152 31860430
Alexander.Ajdinski@lbs-sw.de

TURNVEREIN 1888
SCHLIERBACH E.V.



Ultimate Frisbee

Die ersten Deutschen Meisterschaften in Schlierbach

Es war eine laute und bunte Truppe auf dem neu renovierten Sportplatz. Die besten Damenmannschaften aus ganz Deutschland trafen sich am ersten Septemberwochenende auf Einladung des TV Schlierbach und der TSG Ziegelhausen um die deutschen Meisterschaften im Ultimate Frisbee für 2017 auszutragen. Jede der acht Mannschaften hatte mindestens 15 Spielerinnen, oft auch Kinder und Begleitung dabei. Martin Rasp und Martin Walla sorgten mit vielen Helfern dafür, dass alle in Zelten gut untergebracht, auch sonst gut versorgt wurden und die ganze Sache sogar live auf Youtube mitzuverfolgen war.

Am Samstag hagelte und regnete es zwar zwischendurch - dafür war der Tag der Finalspiele um so sonniger.

Angetreten waren so illustre klingende Teams wie die "Woodchicas" aus München oder die "Saxy Berries" aus Leipzig - aber keine Angst, bei Frisbee wird friedlich und ohne Schiedsrichter gespielt. Das Spiel um den 3ten Platz war ein Lokalderby aus Baden-Württembergischer Sicht, welches die "Heidelbärchen" aus Heidelberg und Karlsruhe knapp vor den "GoHo Girls" aus Stuttgart für sich entscheiden konnten. Jedes Team hatte zuletzt 5 Spiele à 90 Minuten hinter sich, als letztlich im Finale die "Mainzelmädchen" aus Darmstadt/Mainz sich deutlich gegen die Hamburger "Seagulls" durchsetzen können.

Auch der neue Sportplatz in Schlierbach konnte seine Tauglichkeit für so eine Veranstaltung unter Beweis stellen.



Eine deutsche Meisterschaft im Ultimate Frisbee ist zwar nicht mit den Großereignissen bekannterer Sportarten zu vergleichen - aber gerade deswegen sollte man es sich bei solchen Gelegenheiten nicht entgehen lassen dabei zu sein - hier bekommt man Spitzensport zum Anfassen direkt vor der Haustür!

Marcus Behrens & Martin Walla

Wer Ultimate Frisbee selbst ausprobieren möchte:

Freitags ab 18.30 Uhr besteht dazu Gelegenheit auf dem Schlierbacher Sportplatz (Ein Angebot des TV Schlierbach).





**UM DIE RENOVIERUNG
KÜMMERN WIR UNS!**



...mehr Farbe ins Leben ... mehr Farbe ins Leben...

Heidelberg • Tel.: 06221-87 60 0 • Fax: 87 60 60
Internet: www.malereck.de • E-Mail: info@malereck.de

**MEHR ZEIT FÜR
DIE WICHTIGEN DINGE
IM LEBEN!**





Das Erste Schlierbacher Strandfest von Institut und Stadtteilverein an der Adlerüberfahrt war ein voller Erfolg - 18 Bilder und 100erte Besucher sprechen für sich. Ein Dank an alle Künstler und Helfer !!! CK



Anwohner treffen zur Verkehrsregelung im Bereich der Unteren Rombach

Obwohl die neue, überraschende Einbahnstraßen-Regelung für die Untere Rombach mittlerweile sowohl im Stadtteilverein als auch im Bezirksbeirat besprochen und kritisiert wurde, sowie das Ergebnis einer Umfrage und einer Verkehrsbeobachtung an die Stadt weitergeleitet wurde, zeigt sich nur wenig Bereitschaft beim Verkehrsamt, mit den betroffenen Bürgern über Verbesserungen, Alternativen oder auch eine Rücknahme der aktuellen Regelung zu diskutieren.

Weder wurde eine schriftliche, mit einer fundierten Begründung versehene verkehrsrechtliche Anordnung zur Maßnahme vorgelegt, noch gab es eine Stellungnahme zur Umfrage oder den Beobachtungen. Zwar wurde nun ein Vor-Ort-Termin vorgeschlagen - um einen einzelnen Bürger über die rechtlichen Hintergründe zu informieren - der Tenor dieser Einladung geht aber an einem konstruktiven Dialog vorbei.



Daher möchte ich, unterstützt von Vertretern des Stadtteilvereins und Bezirksbeirats, zunächst zu einem Anwohner treffen im Bürgerhaus am Mittwoch, dem 27. September ab 20:00 Uhr einladen. Hier sollten möglichst viele Betroffene zusammenkommen, um über die aktuelle Regelung und denkbare Verbesserungen zu sprechen, sowie die weitere Vorgehensweise gegenüber dem Verkehrsamt zu diskutieren.

Martin Walla



<https://pixabay.com/de/einbahnstrasse-schablone-cartoon-1317579/>

Volkshochschule Heidelberg

AUSSTELLUNG



Frisch verwählt!

Politische Karikatur im Vorfeld der Bundestagswahlen von Klaus Stuttmann

14.09. – 03.10.2017, Eröffnung am 14.09., 18:00 Uhr
Parallel zu unserer Veranstaltung „Wahlkämpfe“ und unmittelbar vor der Bundestagswahl zeigen wir eine Ausstellung mit Zeichnungen des auch in Heidelberg durch seine regelmäßigen Veröffentlichungen in der Rhein-Neckar-Zeitung bestens bekannten Karikaturisten Klaus Stuttmann.

1949 in Frankfurt geboren, wuchs Klaus Stuttmann in Stuttgart auf und studierte in Tübingen und Berlin Kunstgeschichte. 1976 schloss er das Studium mit dem Magister ab und konzentrierte sich seitdem auf die praktische Arbeit als Karikaturist, Layouter, Illustrator und Plakatschöpfer. Seit 1990 arbeitet er ausschließlich als tagespolitischer Karikaturist und erhielt für seine Zeichnungen zahlreiche Auszeichnungen. Die Ausstellung wird am 14.09.2017 um 18:00 Uhr in Anwesenheit von Klaus Stuttmann eröffnet.

vhs, Foyer 1.OG

Informationen unter:

Landeszentrale für politische Bildung, Außenstelle Heidelberg
Tel: 06221/60780

Evangelische Erwachsenenbildung Heidelberg
Tel: 06221/475380

Bildungszentrum Heidelberg
Tel: 06221/89840

Volkshochschule Heidelberg
Tel: 06221/911-34

FREUNDKREIS WOLFSBRUNNEN E.V.



Stammtisch am 12.07.2017

Im Restaurant Wolfsbrunnen liefen die Vorbereitungen für das Musik- und Kulturfestival vom 14. bis zum 16. Juli auf vollen Touren. Deshalb fand der Wolfsbrunnen-Stammtisch am 12.7.2017 ausnahmsweise mal im ersten Obergeschoss statt. Wie schön, dass man auf einige schöne Räumlichkeiten ausweichen kann! Der extra lange Tisch war voll besetzt - in Erwartung dessen, was Herr F. Vogelsang berichten würde. Er öffnete seine Schatzkiste an Lokalwissen und gesammelten Wolfsbrunnen-Materialien und ließ uns daran teilhaben.

Lebenslange Erfahrung und Schulung in den Bereichen Geschichte, Archäologie und Archivkunde ermöglichen Herrn Vogelsang in einmaliger Weise, seine persönlichen Erinnerungen an "ein Leben im und am Wolfsbrunnen" in Wert zu setzen. Er ließ uns teilhaben an seinen Studien über die Besitzverhältnisse der Mühlen im Wolfsbrunnental von Anfang an und über ihre Nutzung bis zur Gegenwart. Er stellte Verbindungen zum Wolfsbrunnen her und blieb keine Antwort auf die vielen Fragen schuldig. Die Diskussion war lebendig und vielfältig und wird sicher auf die eine oder andere Art weitergeführt werden.



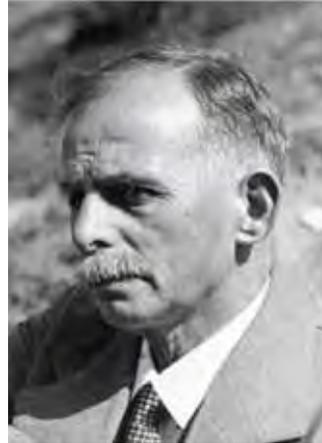
Der nächste Wolfsbrunnen-Stammtisch findet nach einer längeren Sommerpause am Mittwoch, dem 20.9.2017, statt. Thema: Das Felsenmeer. Es wird eine kurze Einführung in die besondere Natur des Geländes unmittelbar oberhalb des Wolfsbrunnens geben. Im Anschluss daran soll jeder über seine persönlichen Erfahrungen berichten. Neugierige Gäste sind wie immer willkommen.

Wer war Peter Anton Coy?

Und was hat er mit dem Wolfsbrunnen zu tun.....

Peter Anton Coy, geboren am 12.07.1871, Sohn von R. Johann Coy und dessen Ehefrau Annie Marie Coy geb. Reis.

1892 wird die Zinkornamentfabrik von Carl Schönberg in Heidelberg gegründet.



Peter Anton Coy

„Im Jahre 1895 kam ein junger Kupferschmied namens Peter Coy nach Heidelberg, um hier sein berufliches Auskommen zu suchen. Als Meisterstück fertigte er einen in Kupfer getriebenen Wolf. Der im Inneren mit einem Röhrenwerk versehen war, so dass er aus dem geöffneten Maul Wasser speien konnte, Dieser Wolf wurde 1896 am Wolfsbrunnen aufgestellt“.

War es wirklich Peter Coy?

Die Fabrik wurde jedoch am 20. Mai 1914 durch einen Brand und eine Kesselexplosion zerstört, die Zinkornamentfabrik von Richard Rudolph und Sohn; 1917 von Autz und Hermann erworben. Die Firma Autz & Hermann GmbH ist heute in der Carl-Benz-Straße 10 untergebracht.

DER STOLZE BRONZEWOLF



Das Wasser kam von der Rostquelle zum Brunnen und dann zum Wolf. Aufgestellt wurde er 1896 vom Gemeinnützigen Verein an der Wolfsbrunnenanlage. Die ersten Darstellungen sind von 1902 auf einer Postkarte von dem Fotograf J. F. Kopp. in Heidelberg festgehalten. Er wurde bei der Umgestaltung des noch vorhandenen Naturteiches in einem in Beton gefassten Teich, 1896 auf einem Steinsockel montiert.

1969 wurde er vom Steinsockel gerissen und zerstört. Karl Schütz restaurierte 1973 den Wolf wieder. Wahrscheinlich wurde er um 1975 wieder auf dem Steinsockel montiert. Stolz blickt der Wolf zum Haus hinauf und spuckt vor Freude Wasser, welches von der Wolfsbrunnen-Hangquelle

kam, zum Brunnen lief und von da zum Wolf. 1984 fand er einen bezugslosen Stand im neuen Teich.

Karl Schütz restaurierte den Wolf. Er versah ihn in seinem Inneren mit einem Stahlrohrgestell und füllte die Pfoten mit Zinn.

Zunächst erscheint der Name „Peter Anton Coy“ bei Günther Heinemann, Heidelberg 1996, Verlag Brigitte Guderjahn Hd. 3. Auflage, S. 479.

Umso mehr haben wir uns gefreut, als wir die Anfrage von Finola Coy aus Großbritannien erhielten, die sich auf die Spurensuche ihrer Familie begeben hatte und in diesem Zusammenhang mit Ihrem Großvater auf den Wolfsbrunnen gestoßen war. Wir freuten uns, dass es dann am 21. Juli 2017 zu einem Treffen am Wolfsbrunnen kam und wir uns gemeinsam über die Geschichte austauschen konnten. Hier konnte Folkwin Vogelsang einen wichtigen Beitrag leisten.



Ob nun Peter Anton Coy den ersten Wolf angefertigt hat oder es sich hier um sein Gesellenstück handelte, konnten wir jedoch abschließend nicht klären. Es war jedoch ein schönes Treffen das die Geschichte und den Mythos um den Wolfsbrunnen erweitert hat.

Musik- und Kulturfestival 14.07-16.07.2017 Nachlese

„Liebe Freunde, Gäste und Besucher des „Wolfsbrunnen“, wir sind keine Profis und es ist unsere erste große Veranstaltung die wir ehrenamtlich durchführen, so kann das Eine oder Andere in den kommenden Tagen vielleicht nicht rund laufen. Aber es war uns wichtiger die Förder- und Sponsorengelder für die Künstler auszugeben, anstatt für ein Organisationsteam“. Das waren die einleitende Worte von Andreas Hauschild, zur Eröffnung der kommenden drei Tage. Sollte etwas nicht rundgelaufen sein, haben das die Besucher an den drei Tagen nicht gemerkt und die Vielfalt, die hier an Musik und Kultur geboten wurde, hat es in dieser Form am Wolfsbrunnen noch nicht gegeben. Darauf wies der kulturpolitische Sprecher der Grünen-Fraktion im Landtag, Manfred Kern hin, der zur Eröffnung gekommen war und Grüße des Landtages überbrachte. Der Freitagabend mit dem klassischen Teil des Festivals, war mit Tonart und dem Holzbläser Quintett einen beson-



deren Programmpunkt ausgesucht worden. Von den 160 Plätzen waren fast alle besetzt und die anwesenden Besucher konnten einen tollen Abend genießen. Das Quintett aus Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott spielte Stücke von Mozart, Ravel, Rossini, Mendelssohn und Bartholdy. Bei den letzten zwei Stücken wurde das Quintett von einem Schlagzeug begleitet.



Den Auftakt des Abends machte jedoch die Galerie P 13, die den Neubau mit Skulpturen und großformatigen Bildern belebte, die mit farbigen Spots in Szene gesetzt wurden.

Der Samstag stand jedoch ganz im Programm der jungen Menschen, es war uns ein ganz besonderes Anliegen auch jungen Menschen den Wolfsbrunnen näher zu bringen und das Kleinod zu nutzen. Hierzu lud man die Plattform „Gönn dir Bass“ ein den Samstag-nachmittag mit Ihrem Sommerspektakel „Tipidabadu“ zu gestalten. Neben den Bässen von DJ's von der großen Open-Air Bühne, gab



es ein Live Painting von zwei Künstlern, die das Motiv „Wolfsbrunnen“ aufnahmen und bis tief in die Nacht Ihre Bilder malten und sprühten. Hunderte junge Leute waren mit Decken und Kissen an den Wolfsbrunnen gekommen und sich in der Sonne niedergelassen, um in chilliger Atmosphäre der Musik zu lauschen.



Aber auch für die Literaturfreunde gab es im Museumszimmer die erste Lesung mit Sabine Arndt aus Ihrem Buch „Heidelberg einfach Spitze“. Die Autorin wohnte selbst sehr lange in Schlierbach und spontan zum Wolfsbrunnen fällt ihr spontan ein – Naturidylle, ein magischer Ort mit einer langen Kultur.

Der Sonntag dagegen stand unter dem Motto -Kultur und Musik für jedermann. Um 13 Uhr ging es los mit der Jazzband „SoWhat“, die sich im Biergarten mit legendären Jazzklassikern dem Publikum näher brachten.



Ab 15.00 Uhr musste man sich entscheiden ob man zu einer weiteren Lesung von Sabine Arndt ging oder sich Herrn Reichart anschloss, um im Quellengarten über das „Kreative im Menschen“ zu philosophieren.



Gegen 20 Uhr spielt dann Zio & Royal Collective, eine Mannheimer Hip-Hop- Reggae- Band ihre eigenen Stücke. Ein warmer Sommerabend, eine untergehende Sonne, ein Wolfsbrunnen in bunten Farben getaucht, hunderte von jungen Menschen und tolle Musik, was für eine Stimmung!



Für die ganz Kleinen gab es jedoch nur einen Anziehungspunkt, der Neubau am Wolfsbrunnen, um gemeinsam mit Aida die Oper zu retten. Hier hatte die Tournee Oper Mannheim Ihre Bühne aufgeschlagen um die Kinder zu verzaubern, 10 kleine Darsteller aus der Grundschule Schlierbach durften gemeinsam mit Aida und Papageno sich auf den Weg machen mit Hilfe eines Zaubertranks die Oper zu retten.





Die Modern Music School nahm danach die Open-Air Bühne in Beschlag um mit Ihrem Motto -Love, Peace and Music an die Zeit der Hippies zu erinnern. Die Modern Music School begleitet mit verschiedenen Bandprojekten schon seit langem die Veranstaltungen des Wolfsbrunnens. Zum Abschluss des Musik- und Kulturfestival heizte die Freddy Wonder Combo noch mal ordentlich ein. Es waren viele zum Abschluss gekommen, und wie bereits am Vorabend, konnte sich der Wolfsbrunnen bei tollem Wetter und der untergehenden Sonne nochmal von seiner besten Seite zeigen.

Aufgrund der tollen Feedbacks, die wir während des Musik- und Kulturfestival erhalten hatten, haben wir uns entschlossen hier eine Tradition entstehen zu lassen. Im kommenden Jahr 2018 wird es wieder ein Festival geben.

Kultur, gerade wenn Sie für die Gäste und Besucher umsonst ist, kostet natürlich Geld. Da wir die Veranstaltungen alle ehrenamtlich organisieren gehen die Förder-, Spenden- und Sponsorengelder eins zu eins an die Künstler. Auch sie als Schlierbacher können die Kultur am Wolfsbrunnen fördern, sie können eine Stille oder offene Patenschaft für eine Kulturveranstaltung in 2018 oder eine Spende zum kommenden Musik- und Kulturfestival übernehmen. Sie können uns auch unterstützen, wenn Sie Mitglied im Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V. werden. Der Jahresbeitrag beträgt 30,00 oder 50,00 Euro, die Hälfte des Beitrags erhalten Sie als Gutschein zurück, den Sie bei einer kulturellen Veranstaltung einlösen können. Mit Ihrer Mitgliedschaft fördern sie die Kultur am Wolfsbrunnen direkt, sie übernehmen jedoch keine Verpflichtungen. Wir würden uns freuen sie auch als Förderer begrüßen zu dürfen.

Marion und Andreas Hauschild

Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.

Termine im September 2017

Samstag, 16. September 2017, 9.30 Uhr
Wolfsbrunnen-Treff

gemeinsames Arbeiten im Gelände, gemeinsamer Mittagstisch

Mittwoch, 20. September 2017, 19 Uhr
Wolfsbrunnen-Stammtisch

Thema das Felsenmeer in Heidelberg, Neue Gaststube, Gäste sind herzlich willkommen

Termine im Oktober 2017

Samstag, 07. Oktober 2017, 9.30 Uhr
Wolfsbrunnen Werkstatt

gemeinsames Arbeiten im Gelände mit dem Landschaftsamt, gemeinsamer Mittagstisch

Montag, 09. Oktober 2017, ab 19.00 Uhr,
Klavierkonzert mit Martin Münch

Dienstag, 10. Oktober 2017, ab 19.00 Uhr,
Autorenlesung mit Wolfgang Vater, „Luther und der stumme Himmel“, anlässlich des Lutherjahres, literarischer Beitrag am Wolfsbrunnen

Mittwoch, 18. Oktober 2017, ab 19.00 Uhr,
Wolfsbrunnen-Stammtisch

in der Neuen Gaststube, Gäste sind herzlich willkommen

Wie immer sind Freunde und Interessierte zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Für die besonderen Veranstaltungen gibt es ausführliche Ankündigungen - in der Regel auch in der RNZ! Änderungen müssen wir uns vorbehalten.

Kontakt:

Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.
0172 678 9563 oder 06221/43 43 777
freundeskreis.wolfsbrunnen@web.de
www.freundeskreis-wolfsbrunnen.de

Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.
Der Verein mit dem besonderen Engagement

Das (Schlierbacher) Heidenloch nach der Beschreibung von Vireg (1735)

Mit dem diesjährigen Thema „Macht und Pracht“ des Tags des offenen Denkmals kann sich der Wolfsbrunnen in hervorragender Weise präsentieren. Der Wolfsbrunnen war der „Vorgarten“ der Residenz auf dem Jettenbühl. Er liegt etwa auf gleicher Höhe wie der Jettenbühl und war wohl schon in früher Zeit mit einem „Wiesenband“ mit diesem verbunden. Das Tal des Schlierbachs mit den Mühlen war ein „Wirtschaftszentrum“ zur Versorgung der Residenz und der Stadt. Die nahe am Wolfsbrunnen gelegene „Obere Mühle“ – seit 1762 bis 1941 im Besitz der Familie Leitz - wird erstmals 1344 erwähnt, das Wolfskreiserhaus im Jahre 1465. An der Mündung des Schlierbachs lag der Schiffslandeplatz vor den Stromschnellen zwischen „Russenstein“ und „Teufelskanzel“. Dort war der Ausladeplatz der vom Neckarraum ankommenden Erzeugnisse, die wegen der gefährvollen Fahrt durch die Stromschnellen wohl über die „Bergtrasse“ des heutigen „Schloss-Wolfsbrunnenweges“ transportiert wurden. Das burgähnliche Lagerhaus „Forellenhaus“ an der Schlierbachmündung war um das Jahr 1600 das östliche Versorgungszentrum der Residenz und nicht nur von Forellen von der Fischzucht auch von der anderen Neckarseite in Ziegelhausen. An den Weihern in Ziegelhausen stand das „Lusthaus“ „Fürstenbrun“, das wir vom Stich von Merian kennen. Heute noch steht in Höhe des „Fürstendamms“ das „Weiherhaus“ mit dem heutigen „Carl Theodor Fürstenbrunnen“. Auch der Wolfsbrunnen war ein „Lusthaus“. Inwieweit das Stift Neuburg, das zu dieser Zeit der Gemahlin von Friedrich IV als zeitweiliger Aufenthaltsort diente, für die „Öffentlichkeit“ offen war, ist mir nicht bekannt. Friedrich IV gab nach seinen Tagebucheinträgen am Wolfsbrunnen intime kleine „Staatsempfänge“ für befreundete Fürsten, wie dem Grafen von Erbach, mit dem er u.a. im Wolfsbrunnen und in „Schlierbach“ speiste. Eine Frau aus Schlierbach, die ihm einen Blumenstrauß überreichte, wurde mit einem Geldgeschenk beglückt. So hatten die Schlierbacher, die bis zum Jahre 1600 direkt von der Residenz aus verwaltet wurden, ein gutes Verhältnis und Vorteile durch den Kurfürsten und seine Verwaltung. Macht und Pracht sind aber vergänglich. So litt Schlierbach unter den Belagerungen des „Dreißigjährigen Krieges“ (1618 – 1648) und des „Pfälzischen Erbfolge- Krieges“ (1688 – 1697).

Die Jettasage – oder besser die Jettasagen – verbinden schon früh den Standort des heutigen Schlosses mit dem Wolfsbrunnen und dem „Hof in Schlierbach“ – wohl der heutigen Aue und dem Gutleuthofer Feld. Die Sagen betreffen die Zeit vor der Errichtung der um 1430 gestifteten Gutleuthofkapelle. Die Sagen berichten von einem Wohnsitz mit zugehörigem Hof. Als Wohnsitz wird der Jettenbühl angenommen. Der Wohnsitz könnte aber auch eine im Jahre 1080 erwähnte „Slieberburg“ in Schlierbach selbst sein. Nach dem erfahrenen Mannheimer Burgenforscher Rainer Kunze könnte frühe kleine Burg etwa auf dem Sporn am heutigen Standort des Bahnwärterhauses an der „Rombach-Unterführung“ gestanden haben. Von dort gehen nach Hans-Martin Mumm strahlenförmig drei Altwege hangaufwärts. Einer davon ist die heutige „Wolfsbrunnensteige“, die zum Wolfsbrunnen führt. Diese Kleinburg wäre dann unmittelbar am Neckarübergang

gegenüber der Burg auf der Spornspitze des Ausläufers des „Heidenknörzel“ gestanden. Es scheint, dass dieser Besitz von Burg und Hof über die Salier in die Hände des Pfalzgrafen Konrad von Staufen gelangt ist. Bestand eine familiäre Verbindung zu „Billung von Schlierbach“, der im Jahre 1150 in einer Urkunde des Klosters Schönau erstmals erwähnt wird? Im Jahre 1156 wird dann Konrad von Staufen mit der Pfalzgrafschaft bei Rhein belehnt. Leger und Graimberg sehen „Billung von Schlierbach“ als ersten Burg-/Schloss-Herrn auf dem Jettenbühl. „Billung von Schlierbach“ wird auch von Geschichtsforschern Lindenfels-Schlierbach als Burgherr der frühen Burg Lindenfels oberhalb des dortigen Ortes Schlierbach zugeordnet, da er mit „Billung von Lindenfels“ personengleich sein könnte.

Schlierbach ist in seiner frühen Zeit immer noch „Heidelbergs unbekannter Osten“. Es sind noch viele Fragen zu klären. Beispielsweise: Wohnte Jetta in der Kapelle, die auf dem Jettenbühl für die Kreuzfahrer errichtet worden sein könnte? Für mich liegt die Annahme nahe, dass die mit der „oberen Burg“, dem Sitz von Konrad von Staufen, vergleichsweise große Anlage als Sammelplatz für die Kreuzfahrer errichtet wurde, als diese sich auf dem Jettenbühl an einem Zweig der „Hohen Straße“ zur Weiterreise in das „Heilige Land“ sammelten. Der schon römerzeitliche „Verkehrsknoten Heidelberg“ u.a. mit den „Hohen Straßen“ in der Rheinebenen und den über die Höhenrücken des Odenwaldes legt eine solche Vermutung nahe. Der Bischof von Worms dürfte ein Interesse gehabt haben, dass sich die Probleme des ersten Kreuzzugs nicht wiederholen.

Die Jettasagen sollten nicht zu eng mit der Entstehung der unterirdischen Gänge im Schlierbachtal verknüpft werden, wie dies in den Überlieferungen geschieht. Die Entste-



hung der Gänge kann ausschließlich militärische Gründe gehabt haben und der Bau hat möglicherweise die Jet-

tahöhle sogar beseitigt. Ein militärischer Bedarf ist seit der erfolglosen Belagerung des Schlosses im Jahre 1300 gegeben, von der Benner und Wendt berichten. Zur Vorverteidigung der „Burg auf dem Jettenbühl“ dürfte zumindest ein „geschützten Beobachtungspunkt“ - beispielsweise am Standort der heutigen Bergkirche – im Gewann „Kellergarten“ errichtet worden sein. Ein unterirdischer (Flucht-) Gang vom Gewann „Kellergarten“ zum Verbindungsweg vom Wolfsbrunnen zum Schloss passt in diese Vorstellung. Von einem sichtbaren Gang in diesem Abschnitt berichtet Derwein. Der erhaltene Gangteil zwischen der Einmündung des heutigen „Schloss-Wolfsbrunnenweges“ in die heutigen „Wolfsbrunnensteige“ zum Gewölbekeller des Wolfskreiserhauses kann der (einzige) Zugang zum Wolfskreiserhaus und den umliegenden „Wolfgruben“ gewesen sein. Baulich könnten die unterirdischen Gänge spätestens mit der Anlage der Schanzen an der Klinge der Rombach errichtet worden sein. Einen zeitlichen Anhaltspunkt bietet die Errichtung u.a. der „Wasserkasematte“ am Schloss, die in diesem Ausbauzustand wohl unter der Regentschaft von Johann Casimir vor 1600 entstanden ist. .

Der preußische Offizier Freiherr von Viregge besuchte 1735 Heidelberg zur Regierungszeit von Kurfürst Karl III Philip, der ab 1720 die Residenz nach Mannheim verlegt hatte. Er machte auch einen Ausritt zum legendären Wolfsbrunnen, dem früher fast täglichen Ausflugsziel von Mitgliedern der Hofgesellschaft, solange das Schloss auf dem Jettenbühl noch Residenz der Rheinischen Pfalzgrafen und Kurfürsten war.

Er berichtet in seinem Tagebuch (leicht gekürzt): „Diesen Nachmittag bin ich eine Stunde von Heydelberg nach dem so genannten Wolfsbrun geritten. Der Brun entspringt recht aus einem Felzen und hat alsdann aus einem Teich immer einen Abfall in den anderen. Nachgehend treibt er sechs Mühlen und alsdann fällt er in den Neckar.“

Ohnweit diesem Brunnen steht eine alte Mauer wobei eine Höhle, die Heyden Höhle genannt, all wo, wenn man hinein kömmt, ein Gang unter der Erden ist. Derselbe gehet, wie man vorgibt, bis an das Heydelbderger Schloß und zwar unter dem Neckar hindurch (?). Ist aber, wie man mir berichtet, dieses Frühjahr eingefallen.

Zur Linken gehet ein Gang, der ganz finster. Habe mich also mit einer Fackel hineinleuchten lassen. Wie ich aber 40-50 Schritt avanciert, mußte ich einige Stufen hinan gehen, zu einem vormaligen Götzentempel, doch alles unter der Erden, welcher fast gänzlich verfallen liegt doch also, daß es ganz hell, ohne zu wissen wo das Tageslicht herinkömmt“.

Freiherr von Viregge, ein Mitglied eines weit verzweigten Adelsgeschlechtes, muss den Zugang zum heute noch erhaltenen Gangteil etwa am heutigen talseitigen Ende in der Nähe der Einmündung des „Schloß-Wolfsbrunnenwegs“ in die von der Rombach-Mündung heraufführende heutige „Wolfsbrunnensteige“ genommen haben. Die Beschreibung trifft den Sachverhalt. Der zu seiner Zeit verschüttete „Gewölbekeller“ des kurfürstlichen „Wolfkreiserhauses“ ist heute der Zugang zum (Schlierbacher) Heidenloch. Im Teilband 2, der von Melanie Mertens gestalteten Bände der Denkmaltopographie Band II.5.2 „Stadtkreis Heidelberg“ aus dem Jahre 2013 ist auf Seite 446 mit Nummer

2837 der Eingang zum Gewölbekeller abgebildet. Neuzeitlich ist in Richtung Schloß der „Gewölbekeller“ mit einer Betonwand abgeschlossen. Man blickt durch den Aufbruch der ebenfalls neuzeitlich eingebauten Trennwand aus Sandstein-Mauersteinen. Der erhaltene Gangteil geht vom Standort des Fotografen rechts hangabwärts über zunächst 12 Stufen in Richtung zum „Kellergarten“ dem möglichen mittelalterlichen „Beobachtungspunkt“ zur Kuppe auf dem heute die Bergkirche steht.



Vor dem Dreißigjährigen Krieg bestand nach erhaltenen Einzelerwähnungen (ab 1662) ein Gangsystem, das anscheinend als Verbindung vom sogenannten burgähnlichen „Forellenhaus“ (2736 auf Seite 418) über Gebäude im „Kellergarten“ zum Abzweigungspunkt des Ganges zu den Schanzen und weiter zum Schloß auf dem Jettenbühl führte. Dieses Gangsystem könnte zu der um 1600 errichteten „Wasserkasematte“ am „Krautturm“ geführt haben. Durch die überlieferte Sage zur Seherin Jetta steht auch für Freiherr von Viregge nicht der militärische Zweck des Bauwerks im Vordergrund, sondern das Auffinden der „Jettenhöhle“, wie es die Schlierbacher ihm berichteten. Der Zweck des Bauwerks dürfte die sichere Begehung des „Beobachtungspunktes“ im oberen Schlierbachtal auf den Neckar an die Schlierbachmündung mit der Anlagestelle der (Versorgungs-) Schiffe an der Lauer und die sichere Verbringung der im „Forellenhaus“ gelagerten Vorräte gewesen sein. Inwieweit ein bis zum Schloss hin unterirdisches Gangsystem dazu erforderlich war, ist zu klären. Dass zu den Schanzen des Fasanengartens unterirdische Gänge führten, ist anzunehmen. So könnten Nachforschungen dort zur Klärung beitragen. Der (in Rohren) wasserführende obere Gang der Wasserkasematte wäre ein geeigneter Ausgangspunkt. Dieser soll unterhalb des „Hortus Palatinus“ – den Schloss-Terrassen – allerdings verschüttet sein. Ob aus diesen Gängen dann ein Gang in Richtung der Schanzen an der Rombachklinge weiterführte, ist möglich.

Arnold Schwaier



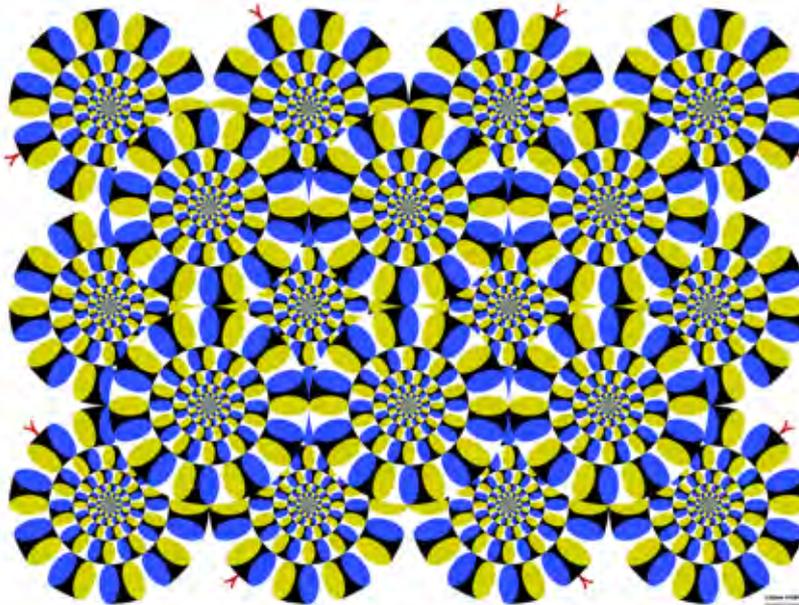
„Illusionen – Täuschung der Sinne“

Neue Sonderausstellung im Carl Bosch Museum

Optische Täuschungen faszinieren uns. Sie fordern uns heraus, weil wir davon ausgehen, dass das, was wir sehen, real ist. Schließlich sind doch die Augen und mit ihnen unsere Fähigkeit zum Sehen das Tor zur Welt. Und jetzt sollen wir unseren Augen nicht trauen können?

Vom 23. September 2017 bis zum 11. März 2018 zeigt das Carl Bosch Museum die Sonderausstellung „Illusionen – Täuschung der Sinne“. Sie präsentiert alte wie neue optische Täuschungen und visuelle Phänomene. Sie hinterfragt bisherige Vorstellungen von Farbe und Form, von Raum und Bewegung und lässt die Besucher ihre Wahrnehmungsgrenzen erforschen.

So können sie an einem interaktiven Exponat selbst erforschen, wie sich Schattenwurf auf die Wahrnehmung auswirkt. Warum werden hier zwei unterschiedliche Grautöne wahrgenommen, obwohl es sich in Wirklichkeit um ein und dieselbe Farbe handelt? Ist es eine Fehlfunktion der



„Bewegt oder unbewegt?“, © Akiyoshi Kitaoka

Augen? Nein, diese arbeiten sehr zuverlässig. Wie eine Kamera nehmen sie all die Bilder auf, die in ihr Sichtfeld kommen, und leiten sie weiter. Der wahre „Übeltäter“ ist also ein anderer: Das Gehirn, das unter besonderen Bedingungen ausgetrickst werden kann...

In der Ausstellung werden einige Täuschungen überraschen und vielleicht sogar zum Nachdenken anregen. Wer mutig ist, kann sich mit neuester VR-Technik (Virtual Reality) auf eine schwindelerregende Achterbahnfahrt begeben.

So wie das Gehirn nicht alles erklären kann, was die Augen ihm weiterleiten, so stößt auch die Wissenschaft bei der Erklärung vieler optischer Phänomene an ihre Grenzen. Doch das trübt den Spaß in der Ausstellung nicht, das Gegenteil ist der Fall: Unbekanntes fasziniert und manchmal kann es doch auch Spaß machen, sich in die Irre führen zu lassen.

Erkunden Sie ungewöhnliche Phänomene, die Sie an zahlreichen interaktiven

Exponaten selbst ausprobieren können. Aber passen Sie auf: Nach dem Besuch der Ausstellung werden Sie Ihrem Gehirn nicht mehr blind vertrauen!

Die Ausstellung wird von einem umfangreichen Programm mit Führungen, Aktionen und Vorträgen umrahmt. Neugierig geworden? Mehr Infos dazu im nächsten Schlierbach aktuell, unter www.carl-bosch-museum.de oder im Museum selbst.

Das Carl Bosch Museum ist täglich außer donnerstags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

7				2	4	8
			9			3
	1		8	4		5
1						8
	5		7		9	
4						7
	9		7	4		2
4				3		
2	3	5				1

Änderungsschneiderei Karin Chaudhary
kreativ - schnell - preiswert

In der Neckarhelle 90, Ziegelhausen
Tel. 0157 - 35 28 48 15

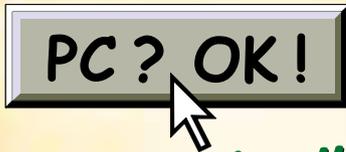
Näh - Service

Mo. - Sa. 9.30 - 12.30 / Mo. und Do. 16.00 - 19.00

Annahmestelle für:
Textilreinigung (Fa. Steininger)
Teppichreinigung (Fa. Grieshaber)
Wäscherei (Fa. Konradi)



AUTOHAUS FRANZ PEUKER GMBH
 In der Au 7 • 69257 Wiesenbach
 Tel.: 06223 5984 • www.autohaus-peuker.de



Kompetenz auf nette Art.

**Vor-Ort-Service ohne Anfahrtskosten
 im Stadtgebiet von Heidelberg!**

www.pc-ok-hd.de 06221/88 900 88
 Dirk Schröder In der Aue 20 69118 Heidelberg



pflegen^{mit} Herz



Pflegeheim "Neckargemünder Hof", Neckargemünd



*Dauerpflege
 Urlaubs- und Kurzzeitpflege
 Probewohnen*

- liebevolle und ganzheitliche Pflege und Betreuung mit hoher Zahl an qualifizierten Mitarbeitern
- drei helle und einladende Wohnbereiche mit 100 Pflegeplätzen in Einzel- und Doppelzimmern
- vielfältige Aktivitäten zum Erhalt der körperlichen und geistigen Fähigkeiten
- Kraft- und Balancetraining zur Sturzprävention
- spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz
- eigene Küche mit abwechslungsreichem Speisenangebot

Kontakt:
 Neckargemünder Hof GmbH
 Bahnhofstr. 33 - 35
 69151 Neckargemünd
 Tel. 06223 487 66 0
 www.pflegeheim.cc

Ihre Ansprechpartner bei uns:
 Frau Triebel / Frau Morr
 Tel. 06223 487 66 0
 Gerne beraten wir Sie
 unverbindlich und kostenlos!

45 Jahre

FRANZ MÜLLER

Haustechnik GmbH

Heizung - Solar - Sanitär - Elektro
 Altbau-, Kaminsanierung
 Gebäude-Trocknung nach Wasserschaden
 Fliesenarbeit, Gerüstbau
 Erstellung behindertengerechter Bäder
Legionellenuntersuchung leicht gemacht
 Als Qualifizierter Probenehmer nach
 Trinkwasserverordnung 2001 entnehmen wir Ihre
 Wasserprobe und kümmern uns rund um Ihre
 Trinkwasseruntersuchung
www.mueller-haustechnik.com
 e-mail: tm@mueller-haustechnik.com
Tel: 80 27 29 / 0171 8150463 - Fax: 80 98 45

Pötz Blitz

ELEKTRO PÖTZSCHKE

Peterstalerstr. 161 69118 Heidelberg

Tel 06221-139 37 42 Fax 06221-139 37 44
kontakt@poetz-blitz.de
www.poetz-blitz.de

KLORMANN

Malerbetrieb seit 1894

Karl J. Klormann GmbH - Schönauer Abtweg 2 - 69118 Heidelberg



**Anstriche - Beschichtungen
 Vollwärmeschutz - Gerüstbau
 Betoninstandsetzung**

Telefon 0 6 221 / 89 26 02
 Telefax 0 6 221 / 89 26 04
info@klormann-heidelberg.de
www.klormann-heidelberg.de

Alles muß raus !!!

Leder-Nitsch

20% 30% 40% 50% Rabatt

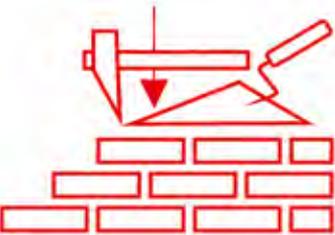
**Reise- und Geschenkartikel
Feine Lederwaren**

Plöck 3 • 69117 Heidelberg
Tel. 06221-25325 • Fax: 06221-160718

*Kein Licht, kein Strom,
wir kommen schon*

ELEKTRO STEPAN

Kleingemünder Str. 14
69118 HD-Ziegelhausen
Telefon:
0172 68 78 250
0 62 21 - 80 12 17



DESSLOCH Baugeschäft -

vorm. F. Stoll
seit über 119 Jahren

Am Fürstenweiher 1 - 69118 HD - Ziegelhausen
Telefon 0 62 21 / 80 03 07 - Fax 0 62 21 / 80 81 25
E-mail: buero@dessloch-bau.de

In Ziegelhausen
druckt für Sie:

DRUCKSERVICE FISCHER

- Vereinsdrucksachen
- Geschäftsdrucksachen
- Privatdrucksachen

SCHNELL PREISWERT GUT

Rainweg 70
69118 HD-Ziegelhausen

Telefon
0 62 21 - 80 29 58

Fax
0 62 21 - 89 23 51

Email:
Druckservice-Fischer@t-online.de

**24-h-Notdienst
für unsere Kunden**
Tel.Nr. außerhalb der Geschäftszeiten:
Tel. 0171 - 53 75 96 0



Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation



KRAMMER & MAHL mbH

- Heizung und Sanitär
- Kundendienst
- 24-h-Notdienst
- Bad-Sanierung
- Heizungs-Modernisierung
- Fachbetrieb für senioren- u. behindertengerechte Installationen
- SHK-Fachkraft für Hygiene und Schutz des Trinkwassers

69118 Heidelberg • Kleingemünder Str. 23
Tel. 0 62 21 / 89 531-0 • Fax 062 21 / 80 04 75



Jugendtreff Ziegelhausen

Sommerferien mit dem ZYUZ

Das ZYUZ meldet sich aus der „Sommerpause“ zurück. 5 lange Wochen war der offene Treff geschlossen, denn was hat bei diesem tollen Sommerwetter schon Lust die ganze Zeit drinnen zu sitzen? Wir bestimmt nicht!

Aber natürlich gab es trotzdem die Möglichkeit mit uns was zu unternehmen. Wie es anders nicht sein kann, hat man uns auch dieses Jahr wieder auf dem Wasser gefunden.

Gesegnet mit bestem Sommerwetter ging es Anfang der Ferien los mit unserer Expertenwoche, welche wir in Kooperation mit dem Jugendtreff Holzwurm (Boxberg) durchführen. 5 Tage ging es auf zu verschiedenen Touren in die Region mit erfahrenen Kajakfahrern. Unter anderem standen Ausflüge nach Ketsch, zur Maulbeerinsel bei Mannheim und zur Jagst auf dem Programm.

In der zweiten Woche ging es zusammen mit dem Jugendtreff CityCult (Altstadt) nach Ketsch. Obwohl die zweite Woche ein Tag kürzer war gab es aber auch hier was ganz besonderes: Ohne Kajaks, dafür mit Bus und einigen tollen, interessierten Jugendlichen ging es auf nach Verdun in Frankreich um dort mehr über den ersten Weltkrieg zu erfahren.

Und dann war es endlich wieder soweit - dann sind in Ziegelhausen auf dem Neckar wieder die roten Boote gefahren! Auch in diesem Jahr waren unserer Aktionen schon früh ausgebucht und wir freuen uns, dass wir so viele tolle Kinder und Jugendliche bei unseren Kajakaktionen begrüßen durften. 3 schöne Wochen ging es auf den Neckar, die Jagst und auf den Altrhein. Über das Wetter konnten wir uns dabei wirklich nicht beschweren. Bis auf ein paar Tropfen sind wir (zumindest von oben) dieses Jahr nämlich trocken geblieben. Und selbst der gewitterbedingte Stau auf der A6, der unseren Rückweg von der Jagst um einige Stunden verlängert hat konnte die Laune nicht trüben.

Dieses Jahr gab es allerdings auch was neues im Programm. Während wir letztes Jahr noch auf der Elsenz von Sinsheim nach Zuzenhausen gepaddelt sind,



so haben wir uns dieses Jahr für eine neue spektakuläre Strecke entschieden. Es ging von Wieblingen über Ladenburg auf dem Altnekar zur Maulbeerinsel bei Mannheim. Die perfekte Strecke für alle die ein bisschen Action suchen, denn die Stromschnellen dort können sich wirklich sehen lassen!

Besonderes Highlight war auch dieses Jahr natürlich wieder der Besuch unseres Freundeskreises. Von diesem wurden wir bei unserer Kajakschule an Ziegelhäuser Neckarufer mit Eiscreme, Pizza und einem herrlichen selbstgemachten Büffet regelrecht verwöhnt!

Wir hatten auch dieses Jahr wieder sehr viel Spaß und einen wunderschönen Kajaksommer. Wir möchten uns bei allen Beteiligten herzlich bedanken. Ein besonderer Dank an unseren Freundeskreis und an Michael Schneider, der uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig bei unseren Aktionen unterstützt hat.

Wir hoffen euch nächstes Jahr wieder am Neckar begrüßen zu dürfen und wünschen allen einen guten Start ins Schuljahr.

Der Offene Treff ist pünktlich zu Schulbeginn wieder geöffnet.

Di - Fr. 14-20 Uhr
Brahmsstraße 6





Spurensuche-hohe Burg und tiefer Graben

Sonntag, 17. September 2017
14.00 bis 16.30 Uhr

Eine gewaltige Explosion zerstörte 1537 die auf dem Bergsporn oberhalb des Heidelberger Schlosses thronende zweite Burganlage Heidelbergs. Die Suche nach den Überresten führt durch wenig bekannte Bereiche des Heidelberger Stadtwaldes zu besonders romantischen Plätzen des Schlosshanges. Über Burgschanze und Plättelweg geht es hinab in die Tiefe des Heidelberger Schlossgrabens. Dort wurde beim Bau der Befestigungsanlage eine Stelle freigelegt, die den Blick auf die Landoberfläche von vor 290 Mio. Jahren bietet. Diese geologische Besonderheit wurde 2016 vom Geo-Naturpark Bergstrasse-Odenwald zum Geotop des Jahres ausgezeichnet.



Treffpunkt : Bergbahnstation Molkenkur
 Zielgruppe : Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren
 Kosten : Erwachsene 7 Euro, Kinder 5 Euro und Familien 15 Euro
 Anmeldung : www.natuerlich-heidelberg.de.
 Marion Huthmann, Geopark-vor-Ort Begleiterin

Geheimnisvolle Orte in Heidelberg-Ziegelhausen Aufgelassenes Steinbruchgelände NSG Neckarhalde

Führung am Sonntag, 15. Oktober 2017
11.00-13.00 Uhr

In Kooperation mit dem Botanischen Garten Heidelberg

Es erwarten Sie imposante Buntsandsteinwände in einem Steinbruch, der vor ca. 100 Jahren still gelegt wurde. Sie erfahren mit welcher aufwändigen Methodik das Gestein hier abgebaut wurde und in welchen berühmten Bauwerken sich dieses Material heute versteckt. Eine artenreiche Pflanzen- und Tierwelt werden Sie erle-

ben, welche neben den kulturhistorischen Aspekten dazu geführt hat, dass das Gelände 1992 als Naturschutzgebiet ausgewiesen wurde. Spannende Vertreter wie Roter Holunder, Tollkirsche, Hasenlattich und viele andere werden vorgestellt sowie auf deren Verwendung in der Küche oder Heilkunde eingegangen.

Woher kommen die Ortsnamen Ziegelhausen und Schlierbach? An einer Waldlichtung mit sehr schönem Blick auf die gegenüberliegende Neckarseite erhalten Sie interessante Informationen zu den geschichtlichen Hintergründen.

Treffpunkt und Ziel ist der Parkplatz an der Schleuse / Wehrsteig am Ortsausgang von Ziegelhausen Richtung Neckargemünd. Die Rundwanderung geht durch den oberhalb gelegenen Steinbruch und entlang des Bärenbachs zurück. Trittsicherheit, festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung sind erforderlich.

Uhrzeit: 11 bis 14 Uhr

Die Führung ist für Erwachsene und Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Die Kosten betragen 10 Euro für Erwachsene und 8 Euro für Ermäßigte und Kinder.

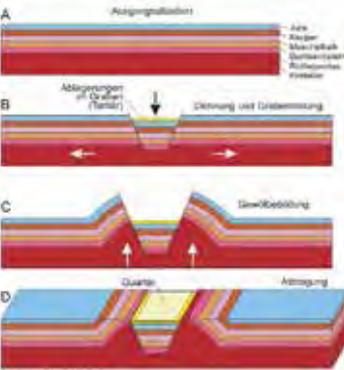
Anmeldung: www.natuerlich@heidelberg.de.
 Marion Huthmann, Geopark-vor-Ort Begleiterin



Breiter Graben - tiefe Löcher

Zeitreise durch die Geologie der Oberrheinischen Tiefebene und der südlichen Gaisbergscholle

Veranstaltungs-Nr. 170921 am **Samstag, 16. September 2017**, von 15:00 - 17:30 Uhr



Zitierung: Ocken-För 2001

Vom AUGUSTINUM am Emmertsgrund bietet sich ein weiter Blick über die Oberrheinische Tiefebene bis hinüber zum Pfälzerwald. Ein geeigneter Ort also, um Wissenswertes zur erdgeschichtlichen Entstehung dieses Grabenbruchs zu erfahren. Dabei wird der Zeitraum von vor 70 Millionen Jahren bis heute betrachtet.

Während der anschließenden Wanderung entlang des Dolinenweges wird auf die Bedeutung der Wasserquellen der Gaisbergscholle (insb. des Schweinsbrunnens), auf die Wasserversorgung des Emmertsgrunds sowie auf die Geschichte der Traitteurschen Wasserleitung von Rohrbach nach Mannheim eingegangen. Außerdem wird die Frage beantwortet, wie die tiefen, gefährlich aussehenden Erdlöcher im Wald entstehen konnten.

Eine Erlebnisexkursion also für Jung und Alt, die einen neuen Blick öffnet auf die spannende Geologie unserer nahe gelegenen Landschaft.

Leichte, auch rollstuhlgerechte Wanderung über 3,5 Kilometer.

Exkursionsleiter: Dr. Ulrich G. Moltmann, GeoPark-Begleiter-vor-Ort

Kosten: 5 Euro für Erwachsene, 3 Euro für Ermäßigte und Kinder, 8 Euro für Familien; zu entrichten am Ende der Exkursion.

Treffpunkt: Heidelberg-Emmertsgrund, Jaspersstraße 2, Am Empfang des Seniorenwohnheims AUGUSTINUM.

Anreise: ÖPNV, Bus RNV 33, Haltestelle AUGUSTINUM oder Parken mit dem PKW auf dem Parkplatz oberhalb des AUGUSTINUMS.

Anmeldung: Auf der Natürlich-Heidelberg-Homepage www.natuerlich.heidelberg.de oben rechts im Suchfeld die Veranstaltungs-Nr. 170921 oder „moltmann“ eingeben und sich dann im **Internetbuchungsportal** anmelden oder mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr telefonisch im **Buchungsbüro** „Natürlich Heidelberg“ unter der Telefonnummer 06221 58-28333.





**Seniorenzentrum
Ziegelhausen/
Schlierbach**
Begegnung im Stadtteil



Das Seniorenzentrum Ziegelhausen/Schlierbach ist eine Einrichtung für Ziegelhäuser und für Schlierbacher Bürgerinnen und Bürger. Träger der überkonfessionellen Angebote ist der Caritasverband Heidelberg. Der Seniorentreff Schlierbach wurde eingerichtet für Menschen, die Angebote in der nahen Umgebung bevorzugen.



Kontakt: Seniorenzentrum Ziegelhausen/Schlierbach
Brahmsstraße 6, 69118 Heidelberg
Tel. 06221 / 80 44 27 Fax 06221 804429
Mail: SZ.Ziegelhausen@caritas-heidelberg.de
Homepage: www.seniorenzentren-hd.de

Seniorentreff Schlierbach im Bürgerhaus, Schlierbacher Landstraße 130

Gedächtnistraining

Am Dienstag, 12. September, 16.30 Uhr beginnt im Bürgerhaus Schlierbach ein neuer Kurs Gedächtnistraining unter der Leitung von Ute Villwock. Neue Teilnehmer/Innen sind herzlich willkommen!

Information und Anmeldung unter Tel: 804427

Hobbygruppen

An alle Schachfreunde

Regelmäßig freitags, ab 16 Uhr treffen sich Interessierte zum Schachspielen im Seniorenzentrum. Neue Mitspieler und Mitspielerinnen sind willkommen. Eingeladen sind Anfänger und Könner. Info unter Tel. 06221/804427.

Neue Kurse im September

Yoga für Senior(innen)

Ab Dienstag, 19. September, 18.45 Uhr beginnt ein Kurs Yoga für Senior(innen) im Seniorenzentrum unter der Leitung von Ariane Wahl. Yoga hilft zu entspannen, steigert die Konzentration und wirkt positiv auf die Gesundheit. Die Gruppe trifft sich 10x, die Kosten betragen 30.-€.

Englisch -Lektüre und Konversation

Wer seine englische Sprache trainieren und verbessern möchte kann ab Freitag, 15. September, 10.45 Uhr einen neuen Englisch-Kurs Lektüre und Konversation unter der Leitung von Andreas Cooper im Seniorenzentrum besuchen. Die Gruppe trifft sich 12x, die Kosten betragen 42.-€.

Die Kunst der Augentäuschung - Schein und Wirklichkeit

Am Dienstag, 12., und Freitag, 15. September, jeweils von 15- 18 Uhr beginnen die Kurse der Mal- und Zeichengruppen im Seniorenzentrum. In beiden Kursen wird Heike Kranz die Geschichte der

Illusionsmalerei erläutern, das Verständnis für die bildnerischen Arbeitsschritte und unterschiedlichen Konzepte in dieser Kunstrichtung vertiefen.

Die klassische Illusionsmalerei und die modernen Varianten im Surrealismus sowie in der sog. neuen Sachlichkeit laden dazu ein, sich mit Farben, Formen, Motiven und ihrer Umsetzung im Bild zu beschäftigen.

Ganz besonders setzt sich der Kurs mit Licht und Schatten sowie mit der Herstellung von Volumen und Bildtiefe auseinander. Das Auge wird geschult an Bildmaterial aus vielen Epochen und eigene Konzepte sollen entwickelt werden.

Die Gruppen treffen sich 12x, die Kosten betragen 96.-€.

Spanisch – mit guten Vorkenntnissen

Ab Mittwoch, 27. September, 10.15 Uhr, beginnt im Seniorenzentrum ein neuer Spanischkurs für Fortgeschrittene. Die Gruppe trifft sich 12 x, die Kosten betragen 42.- €. Gute Vorkenntnisse sind erforderlich.

Spanisch von Anfang an

Am Montag, 9. Oktober 16.30 Uhr, beginnt im Seniorenzentrum ein neuer Spanischkurs unter der Leitung von Jasmin Schröck. Der Kurs umfasst 12 Einheiten und kostet 42,- €. Es werden die Grundlagen der Sprache von Anfang an vermittelt. Bei den Übungen stehen Situationen aus dem Alltag und aus dem Urlaub im Mittelpunkt.

Schreibwerkstatt für Frauen jeden Alters

Ein neuer Kurs „Kreatives Schreiben“ beginnt am Mittwoch, 20. September, 16.45 Uhr im Seniorenzentrum unter der Leitung von Gabriele Hilgenfeldt. Wer Lust hat Erinnerungen, Geschichten und Alltägliches zu schreiben, ist in der Gruppe willkommen. Die Gruppe trifft sich 6x, die Kosten betragen 30.-€.

Ensemblespiel - Blockflöte für Wiedereinsteiger

Ab Donnerstag, 20. September 10.45 Uhr, beginnt im Seniorenzentrum, unter der Leitung von Alexandra Schlesinger, ein Kurs Blockflöte für Wiedereinsteiger. Angesprochen fühlen dürfen sich ältere musikbegeisterte Menschen, die Spaß und Freude am Blockflötenspiel haben. Geplant sind 12 Treffen, die Kosten betragen 42 €.

Französisch für Anfänger

Ab Dienstag, 26. September, 9.30 Uhr, beginnt im Seniorenzentrum ein neuer Kurs Französisch für Anfänger unter der Leitung von Hansjoachim Räther. In einer kleinen Gruppe, bekommt man erste Einblick in die klangvolle Sprache. Französisch ist die zweithäufigste Sprache nach Deutsch innerhalb Europas. Die Gruppe trifft sich 6 x, die Kosten betragen 21 €

Veranstaltungen im Seniorenzentrum

Flohmarkt im September

Am Samstag, 23. September findet im Seniorenzentrum von 11-17 Uhr ein großer Flohmarkt mit Gläser, Geschirr, Schallplatten, Krawatten und Diverses statt. Ab 13 Uhr unterhält die Peter Tonik Band die Gäste. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Erlös kommt dem Seniorenzentrum

zu Gute. Herzliche Einladung an Alt und Jung. Wer abgeholt werden möchte kann sich im Seniorenzentrum melden.

Babbelnachmittag:

Von der Neckarhelle zum Büchsenacker

Am Mittwoch, 27. September 14.30 Uhr öffnet das Seniorenzentrum seine Türen für den Babbelnachmittag unter der Leitung von Elfriede Maisch-Doss. In gemütlicher Runde wird erzählt, was man früher in Ziegelhau- sen und Schlierbach erlebt hat. Herzliche Einladung an Alt und Jung. Wer abgeholt werden möchte kann sich im Seniorenzentrum melden.

Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Ver- anstaltungen unter Tel. (06221) 80 44 27 im Senioren- zentrum bei Gudrun Schwöbel und Gabriele Bamarni.

Zeugenaufruf

Am 07.07.2017 gegen 16.40 Uhr wurde durch einen bis- lang unbekanntem Lkw mit Anhänger ein Garagendach im Gutleuthofweg beschädigt. Wer hierzu Beobachtungen bezüglich des Lkw gemacht hat und sachdienliche Hinwei- se geben kann, meldet sich bitte bei dem Verkehrskom- missariat Heidelberg unter 0621 1744140.



Hinzugetan

KVWB
Kassenärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg
Albstadtweg 11
70542 Stuttgart
07141



Eine akute Magenverstimmung über die Feiertage oder unerwartet hohes Fieber am Wochenende – es gibt viele Gründe, die einen Arzt erforderlich machen. Wenn Ihre Arztpraxis am Wochenende, an Feiertagen oder unter der Woche geschlossen ist, können Sie sich an den **ärztlichen Bereitschaftsdienst** wenden. **Wir sind für Sie da!**

Patienten können **ohne vorherige Anmeldung** zu den Öffnungszeiten direkt in die Notfallpraxis (siehe rechte Seite) kommen. Während der Öffnungszeiten und bis zum nächsten Werktag nimmt ein weiterer Hausarzt Hausbesuche vor, falls es medizinisch notwendig ist und Sie nicht selbst in die Notfall- praxis kommen können.

Telefonisch zu erreichen ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien Rufnummer:

116117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem **Rettungsdienst**, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet.

Anzeichen lebensbedrohlicher Situationen können sein:

- Lähmungen/Gefühlsstörungen an Armen/Beinen
- Sehverlust
- Atemnot
- Bewusstlosigkeit
- Schwere Verletzungen oder starke Blutungen
- Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall

In einem solchen Fall alarmieren Sie bitte direkt den Rettungsdienst über die bundesweite Notrufnummer:

112

**Bereitschaftsdienst
der niedergelassenen Ärzte**

Universitätsklinikum Heidelberg

Medizinische Klinik
Im Neuenheimer Feld 410
69120 Heidelberg

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:

von 19 Uhr bis 23 Uhr

Mittwoch:

von 13 Uhr bis 23 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen:

von 8 Uhr bis 23 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten steht für die Patienten, die nicht gefähig sind, ein Arzt im Fahrdienst zur Verfügung.

Telefonisch erreichen Sie den Ärztlichen Bereitschafts- dienst über die kostenlose bundesweit gültige Rufnummer:

116117

Kinderärztlicher Notfalldienst:

01806 622122*

Augenärztlicher Notfalldienst:

01806 062100*

* Der Anruf ist kostenfrei aus dem deutschen Festnetz, muss aber ggf. eine Mobilfunknummer sein.

Impressum: Herausgeber: Die Schlierbacher Vereine u. Pfarrgemeinden; www.schlierbach-aktuell.de

Redaktion: G. Werner, Dr. R. Wallich; L. Klatt, A. Klück, Gutleuthofweg 36, 69118 HD, Tel. 892754;

e-mail: redaktion@schlierbach-aktuell.de

Verantw. Anzeigen + Druck: Druckservice Fischer, Rainweg 70, 69118 HD-Ziegelhausen, Tel. 802958, Fax: 892351,

e-mail: anzeigen@schlierbach-aktuell.de oder druckservice-fischer@t-online.de

Die nächste Ausgabe (Oktober) von „Schlierbach aktuell“ erscheint am 14. Oktober 2017

Redaktionsschluss: 5. Oktober 2017

„Schlierbach aktuell“ finden Sie auch unter www.stadtteilverein-schlierbach.de (alle Ausgaben ab 2010)

Sie können sich „Schlierbach aktuell“ auch digital zuschicken lassen.

Tragen Sie sich bitte dafür bei www.stadtteilverein-schlierbach.de unter „Schlierbach aktuell“ in die entsprechende Liste ein.

Kontakte zu den Schlierbacher Vereinen und Institutionen

Anpacker für Schlierbach: Marcus Behrens,
Tel: 0160 8896 474 und www.stadtteilverein-schlierbach.de
unter ‚Kontakte‘

Bürgeramt in Ziegelhausen, Kleingemünder Straße 18:
Mo: geschl., Di, Mi, Fr: 8:00-16:00Uhr, Do: 8:00 – 18:00Uhr
E-Mail: buergeramt-ziegelhausen@heidelberg.de
Fax 06221 58-4613840, Tel. 06221 58-13840

Carl Bosch Museum Heidelberg „gGmbH“: Seite 18
kontakt@carl-bosch-museum.de

Evangelische Kirche, Berggemeinde: siehe Seite 4

Freundeskreis der Schlierbach Grundschule e.V.:

1.Vors.: Martin Böning, Tel. HD 8967196, 0177-6766733,
freundeskreis@schlierbach-grundschule.de,
www.schlierbach-grundschule.de

Freundeskreis der Kindertagesstätte Jägerpad e.V.:

1. Vors. Dr. Hanka Hennrich
freundeskreis-kita-jaegerpad@gmx.de

Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.: siehe Seite 15

1. Vors.: Andreas Hauschild, Tel. 0172 678 9563 oder 06221/43
43 777, freundeskreis.wolfsbrunnen@web.de.

Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius:

siehe Seite 7

Institut für Heilpädagogik und Erziehungshilfe e.V.:

1. Vors.: Dr. Jörg Götz-Hege, Tel. 803130,
info@institut.de

Kinderbeauftragte:

Daniela Micol, daniela.micol@web.de

Dagmar Trippo, dagmar@trippo.de

Jugendtreff Ziegelhausen / Schlierbach

Brahmsstr. 6, 69118 Heidelberg, Tel. 06221 / 1371975,

E-Mail.: zyuz_ziegelhausen@online.de

Motorboot-Club MBC Heidelberg e.V.:

Hafenmeister Schlierbach Kurt Bieber, Tel. 336114

Schlierbach Grundschule:

Schulleitung: Frau Leonhardt-Holloh

Schlierbacher Landstr. 23, Tel.: 802068

Fax: 889514 schulleitung@schlierbach-grundschule.de

Schützenverein Schlierbach e.V.:

Uwe Roland, Tel. 07261-9437599

Seniorenzentrum Ziegelhausen:

siehe Seite 23, Tel. 06221 / 80 44 27

SZ.Ziegelhausen@caritas-heidelberg.de

www.seniorenzentren-hd.de

Stadtteilverein Schlierbach e.V.:

www.stadtteilverein-schlierbach.de

1. Vors. Dr. Christopher Klatt, Telefon: 4309489

E-Mail: klatt@stadtteilverein-schlierbach.de

Bankverbindung: IBAN: DE72 6729 0100 0052 7811 08

H+G BANK Heidelberg Kurpfalz eG, GENODE 61 HD3

Bürgerhaus:

Schlierbacher Landstr. 130, Tel./Fax 804820.

Vermietung über Birgit Dixel: Tel.: 06221-7783910

buergerhaus@stadtteilverein-schlierbach.de

TV 1888 Schlierbach e.V.:

1. Vors. Rainer Klormann, Tel. 892603

Wolfsbrunnen gGmbH: Seite 11

info@wolfsbrunnen.org, <http://www.wolfsbrunnen.org>

Apotheken – Bereitschaftsdienste

Sa. 16.09.	Magnolien Apotheke Südstadt Karlsruher Str. 14, 69126 Heidelberg (Südstadt)	Tel.: 06221 - 3 95 93 84
So. 17.09.	Fortuna-Apotheke Heidelberg Kurfürstenanlage 36, 69115 Heidelberg (Weststadt)	Tel.: 06221 - 58 50 70
Sa. 23.09.	Gaisberg-Apotheke Rohrbacher Str. 84, 69115 Heidelberg (Weststadt)	Tel.: 06221 - 2 10 92
So. 24.09.	Europa-Apotheke Rohrbacher Str. 9, 69115 Heidelberg (Weststadt)	Tel.: 06221 - 2 13 03
Sa. 30.09.	Schwan-Apotheke Heidelberg Hauptstr. 176, 69117 Heidelberg (Altstadt)	Tel.: 06221 - 2 24 87
So. 01.10.	Brücken-Apotheke Brückenstr. 21, 69120 Heidelberg (Neuenheim)	Tel.: 06221 - 40 93 91
Sa. 07.10.	Czerny-Apotheke Bergheimer Str. 140, 69115 Heidelberg (Bergheim)	Tel.: 06221 - 2 46 62
So. 08.10.	Rosen-Apotheke an der Tiefburg Dossenheimer Landstr. 8, 69121 HD (Handschuhsheim)	Tel.: 06221 - 48 08 00
Sa. 14.10.	Stadt-Apotheke Heidelberg Sofienstr. 19, 69115 Heidelberg (Bergheim)	Tel.: 06221 - 2 29 25
So. 15.10.	Kurfürsten-Apotheke Bahnhofstr. 1, 69115 Heidelberg (Weststadt)	Tel.: 06221 - 2 26 17

Mittwochnachmittags (in Ziegelhausen):

Paracelsus Apotheke,
Peterstaler Str. 57, Tel.: 802437

Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: **116117**

(kostenlose bundesweit gültige Rufnummer)

Kinderärztlicher Notfalldienst: 01806 622122*

Augenärztlicher Notfalldienst: 01806 062100*

* pro Anruf 20 Cent aus dem deutschen Festnetz, max. 60 Cent aus dem Mobilfunknetz

Notrufnummer der Innung Elektro- und Informationstechnik

Den Notdienst der Elektroinnung Heidelberg erreichen Sie täglich
von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr. Rufnummer 06221-301183

Stadtbücherei Heidelberg Bücherbus

Haltestelle Schlierbach, Gutleuthofhang, Höhe Neuer Friedhof

Donnerstag 14:00-15:00 Uhr

Aktuelle Informationen: Bücherbusbüro 06221 5936170

Öffnungszeiten Schwimmbäder

Hallenbad Köpfel

Stiftweg 32, 69118 Heidelberg, Telefon: 06221 513 - 2880

	Bad	Sauna	
Montag	7.00 - 22.00	10.00 - 22.00	Gemischt
Dienstag	7.00 - 22.00	10.00 - 22.00	Damen
Mittwoch	7.00 - 22.00	10.00 - 22.00	Gemischt
Donnerstag	11.00 - 22.00	11.00 - 22.00	Gemischt
Freitag	7.00 - 22.00	10.00 - 22.00	Gemischt
Samstag	8.30 - 19.30	10.00 - 19.30	Gemischt
Sonntag	8.30 - 19.30	10.00 - 19.30	Familie

Warmbadetage Montag, Dienstag

Letzter Einlass: jeweils eine Stunde, Badeschluss: 30 Minuten vor Badschließung

Thermalbad

Vangerowstraße 4, 69115 Heidelberg, Telefon: 06221 513 - 2877

Täglich von 8 bis 20:00 Uhr geöffnet. Saisonschluss 8. Oktober 2017.

Terrassen-Freischwimmbad Neckargemünd

Telefon Schwimmbadkasse: 06223 8057930

Saisonschluss

Übersicht Veranstaltungen und Termine				
		Ausstellungen		
14.09.2017	bis 03.10.2017	Frisch verählt!	Politische Karikatur von Klaus Stuttmann	Volkshochschule, Foyer 1.OG
23.09.2017	bis 11.03.2018	Illusionen - Täuschung der Sinne	Carl Bosch Museum	
		Veranstaltung	Veranstalter	Ort
September 2017				
10.09.	13.00 Uhr	Tag des offenen Denkmals	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
16.09.	9.30 Uhr	Wolfsbrunnen Treff	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
17.09.	14.00 Uhr	Spurensuche	Natürlich Heidelberg	Königstuhl, Bahnstation Molkur
17.09.		Patrozinium mit anschließenden Grillen	Katholische Kirche	Pfarrsaal St. Laurentius
17.09.		Leiterrunde	Pfadfinder	
18.09.	17.00 Uhr	1. Treffen Wölflingsgruppe	Pfadfinder	
20.09.	19.00 Uhr	Wolfsbrunnen Stammtisch	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
20.09.	20.00 Uhr	Vorstand- und Beiratssitzung öffentlich	Stadtteilverein Schlierbach	Bürgerhaus
21.09.	19.30 Uhr	Taizé-Gebet	Katholische Kirche	Gutleuthofkapelle
21.09. - 26.10.	19.30 Uhr	Geleitete Trauergruppe	Versöhnungsgemeinde	Versöhnungsgemeinde Ziegelhausen
23.09.	11.00 Uhr	Flohmarkt	Seniorenzentrum	Seniorenzentrum Ziegelhausen
24.09	12.00 Uhr	Schlierbacher Ernte Treff September	www.schlierbachlebt.de	
27.09.	14.30 Uhr	Babbelnachmittag	Seniorenzentrum	Seniorenzentrum Ziegelhausen
27.09.	20.00 Uhr	Anwohnertreffen zur Verkehrsregelung „Untere Rombach“	M. Walla, Stadtteilverein, Bezirksbeirat	Bürgerhaus
29.09.	19.30 Uhr	Konzert: Die schönsten Meisterwerke für die Violine	Berggemeinde	Bergkirche
Oktober 2017				
07.10.	9.30 Uhr	Wolfsbrunnen Werkstatt	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
09.10.	19.00 Uhr	Klavierkonzert mit Martin Münch	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
10.10.	19.00 Uhr	Autorenlesung mit Wolfgang Vater	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
12.10.	19.30 Uhr	Taizé-Gebet	Katholische Kirche	Gutleuthofkapelle
15.10.	11.00 Uhr	Aufgelassenes Steinbruchgelände NSG Neckarhalde	Natürlich Heidelberg	Treffpunkt: Parkplatz an der Schleuse
18.10.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Katholische Kirche	Pfarrsaal St. Laurentius
18.10.	19.00 Uhr	Wolfsbrunnen Stammtisch	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
21.10.	14.30 Uhr	Seniorenherbst	Stadtteilverein Schlierbach	Bürgerhaus
22.00.	10.00 Uhr	Kinderkirchentag	Citykirche	Heiliggeistkirche
29.10	12.00 Uhr	Schlierbacher Ernte Treff Oktober	www.schlierbachlebt.de	
November 2017				
01.11. - 04.11.	15.00 Uhr	JuKiWo, Kinderbibelwoche	Versöhnungsgemeinde	Versöhnungsgemeinde Ziegelhausen
11.11.	17.00 Uhr	Martinsumzug	Stadtteilverein Schlierbach, Freundeskreis Grundschule	
19.11	12.00 Uhr	Schlierbacher Ernte Treff Tauschplausch	www.schlierbachlebt.de	
Dezember 2017				
13.12.	18.00 Uhr	Bezirksbeirat Schlierbach		Ev. Kita, Am Gutleuthofhang

 **Katholische Sozialstation
Heidelberg-Süd e.V.**



- Grund- und Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Demenzbetreuung
- Palliativversorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Kostenlose Pflegeberatung
- Pflegeschulung
- Fußpflege
- Sozial-Lebensberatung
- Bundesfreiwilligendienste

Katholische Sozialstation
Heidelberg-Süd GgmbH
Kirschgartenstraße 33
69126 Heidelberg

Telefon: (06221) 720101
Internet: www.sozialstation-hds.de
E-Mail: info@sozialstation-hds.de

In Alter und bei Krankheit sind wir für Sie da.

DOPPELTE IMMOBILIEN- KOMPETENZ

 **HERWIG**
WERTGUTACHTER

 **myhouse**
IMMOBILIEN

DER BESTE PREIS FÜR IHR HAUS ODER IHRE WOHNUNG

ANGEBOT: KOSTENFREIE MARKTWERT-SCHÄTZUNG

IHR MAKLER UND WERTGUTACHTER
DIPL.-ING. STEPHAN HERWIG

NEUGASSE 5 | 69117 HD | TEL 06221/89 09 75
WWW.HERWIG-WERTGUTACHTER.DE | WWW.MYHOUSE-IMMOBILIEN.DE



Maisch

Zimmerei • Gerüstbau • Treppenbau • Restaurator • Schreinerei • Fenster • Türen
Parkett • Laminat • Alu-, Eternit- und Ziegelbedachung • Dachfenster

HOLZBAU
69118 HD-
Ziegelhausen
0 62 21/80 26 12
maisch-holzbaugut-online.de

Wünsche erfüllen und Werte erhalten



Rufen Sie uns an:
06223/48 76 107
www.eggert.portas.de
Besuchen Sie unsere
Studio-Ausstellung:
PORTAS-Fachbetrieb
Schreinerei Kirpal Eggert
Tauschackerweg 8
69245 Bammental

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

• Ohne Dreck und Lärm • Festpreise • Qualität seit 40 Jahren

Mehr als reiner Kalk- und Rostschutz



**Umweltgerechte
Wasserbehandlung mit
System Aktiv Plus**

- Kalkschutz
- Korrosionsschutz
- Schutzschichtbildung
- Vitalisierung des Wassers
- Energieeinsparung

Ihr Wasserexperte:
Uwe Friedl GmbH
www.friedl-sanitaer.de
E-Mail: info@friedl-sanitaer.de
Tel. (06221) 800 711

 **Friedl**
SANTARI
ELEKTROTECHNIK
GMBH & CO.

Wasserbehandlung mit Zukunft
www.perma-trade.de



Scheuerer

Elektrotechnik oHG



Peterstaler Str. 40 • 69118 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 80 00 69 • info@elektro-scheuerer.de

www.elektro-scheuerer.de



AUTOHAUS FRANZ PEUKER GMBH

In der Au 7 • 69257 Wiesenbach
Tel.: 06223 5984 • www.autohaus-peuker.de

winterbauer
deckt dächer

winterbauer
baut gerüste

winterbauer
holzbau

winterbauer
begrünt dächer



Mitgliedsbetrieb
Dachdecker-Innung

In der Gabel 20
69123 Heidelberg
Tel. 06221 - 8440-0
Fax 06221 - 8440-11
www.winterbauer.de
info@winterbauer.de



ehrhards
fassade + ausbau

MEHR
ALS
SCHÖNE
WÄNDE



Mehr Infos auf
www.ehrhard.de

GGH sucht Studenten

- Wohnheim Schlierbacher Schiff
- möblierte WG-Zimmer für 270 € pro Monat
- www.ggh-heidelberg.de/studenten

GGH
Wohnen in bester Gesellschaft



Altes Schulhaus an der Neckarbrücke Heidelberg
Deutscher Fassadenpreis 2013
Jubiläumspreis-Fassadenpreis 2016



Malerbetrieb

CHRISTIAN & STEFAN **Meisel** GdB R
MEISTERBETRIEB

69221 DOSENHEIM/HEIDELBERG · Daimlerstraße 3
Telefon 06221/866242 · Telefax 06221/863635
E-mail: malerbetrieb.meisel@t-online.de

Ausgezeichnete Leistungen für Sie...

Ihr Malermeister bietet Ihnen:

Maler- und Tapezierwerkstätten

Bodenbeläge / Laminat / Parkett · Reklame · Kunstharzputz

Spritztechnik · Fassadenanstriche · Vollwärmeschutz

Betonsanierung · Gerüst- und Trockenbau